

# P F L E G E A N L E I T U N G

## Teppichböden aus synthetischen Fasern

### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages kann durch Sauberlaufzonen vor und in den Eingangsbereichen sowie durch Schmutzfangmatten vermieden werden. Diese sollten insbesondere im Objekt eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmäßig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

### 2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichboden und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Daher den Teppichboden abhängig von der Beanspruchung täglich bis mehrmals wöchentlich mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem CC-Tebo Bürstsauger S absaugen, der neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel tief aus dem Flor entfernt und diesen dabei wieder aufgerichtet. Bei hochflorigen Belägen die Bürste des CC-Tebo Bürstsauger S ggf. auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen, um Verfilzungseffekten vorzubeugen. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckenentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

### 3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Zur Fleckenentfernung CC-Fleck & Weg einsetzen, das sowohl wasserlösliche als auch wasserunlösliche Flecken entfernt. Bei besonders hartnäckigen wasserunlöslichen Rückständen im Objekt (z.B. Lacke, Klebstoffe) CC-Fleckenspray R verwenden. Kleinere Flecken können auch mit dem praktischen, anwendungsfertig imprägnierten Fleck & Weg-Tuch behandelt werden.

### 4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

4.1 Trockenreinigung: Die Trockenreinigung ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Boden während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Naßreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Qualitäten mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen. Zur Reinigung des Teppichboden zunächst mit dem HOST-ExtractorVAC unter Verwendung geeigneter Bürsten gründlich absaugen (weiße Bürsten für kurzflorige Veloure und Schlingenware, weiß-goldene oder goldfarbene für empfindlichere, z.B. hochflorige

Qualitäten). Bei hochflorigen Qualitäten immer in Faserverlaufrichtung arbeiten (nicht längs und quer). Anschließend stark verschmutzte TeilRP- 07.06 Teppichböden aus synthetischen Fasern Seite 2 von 2 flächen (z.B. Laufstraßen) mit CC-Fesh-Up 2 in 1 einsprühen, jedoch nicht durchnässen. HOSTReinigungsschwämmchen aufstreuen und mit dem HOSTExtractorVAC einmassieren. Den in den Reinigungsschwämmen gebundenen Schmutz unmittelbar im Anschluß mit dem HOST-ExtractorVAC gründlich absaugen, wobei auf eine rechtzeitige Entleerung des Auffangbehälters zu achten ist. Das vorstehend beschriebene Vorgehen eignet sich insbesondere für die Anwendung im Objekt. Im Haushaltsbereich erfolgt die Trockenreinigung im CC-Tebo activ-Trockenreinigungssystem unter Verwendung des Einmassier-gerätes CC-Tebo 500.

4.2 Nassreinigung: Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht angewendet werden bei feuchtigkeitsempfindlichen (Unterboden-)Konstruktionen. Ein besonders wirkungsvolles Ergebnis dieser Methode wird durch Verwendung der Bürstwalzen- Sprühextraktionsgeräte CC-Premium F1/F2 in Verbindung mit CCTeppichreiniger Konzentrat in Verdünnung 1:60-1:70 erzielt. Hierbei wird die Reinigungslösung in einem Arbeitsgang mit einer rotierenden Bürstwalze eingearbeitet und über eine Saugdüse wieder aufgenommen, wobei der gelöste Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Dieses Vorgehen ermöglicht auch eine Reinigung unter verringertem Feuchtigkeitsaufkommen. Alternativ kann die Sprühextraktionsreinigung durch Aufsprühen und Absaugen der Reinigungslösung mit einem CC-Sprühsauger erfolgen. Da hier die vorher beschriebene, Reinigungsverstärkende Wirkung der Bürsten fehlt, ist diesem Vorgehen bei hochflorigen Belägen oder mechanisch empfindlichem Polmaterial der Vorzug zu geben. Naßgereinigte Teppichböden erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten.

## **5. Imprägnierung - Schutz vor Wiederanschmutzung**

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

5.1 Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit CC-Baygard-Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc. an.

5.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit CC-Fleckschutz perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit CCFleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

## **6. Antistatische Ausrüstung**

Elektrostatische Aufladungen (Miniblitze) treten vornehmlich im Winter bei trockener Raumluft auf und können mit CC-Antistatikum R verhindert werden. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von etwa 60% findet in den meisten Fällen eine elektrostatische Aufladung nicht statt. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäss SIA.